



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
100 (1890)**

66 (9.3.1890) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-43766](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-43766)

# General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2330.

(Sächsische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraph-Adresse: Journal Mannheim. Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil Chef-Redakteur Julius Kay. für den lokalen und pros. Theil: Ernst Müller. für den Anzeigenthell: Jakob Fudm. Sommer. Rotationsdruck und Verlag des Dr. G. Haas'schen Buchdruckerei. (Das „Mannheimer Journal“ ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) Sämmtlich in Mannheim.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich, Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postausschlag M. 1.90 pro Quartal.

## Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Inserate: Die Colonne-Zelle 20 Pfg. Die Reklamenzelle 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 9. März 1890.

#### Briefkasten.

**An viele anonyme Freunde und Feinde.** Die Reichstagswahl hat uns, wie jede aufgeregte Wahlzeit, zahlreiche Zuschriften und Einwendungen gebracht, theils freundlichen theils gehässigen Inhalts. Die ersteren betrachten wir als den freundlichen Ausdruck gleichgesinnter, uns persönlich unbekannter Leser, die letzteren als den Beweis dafür, daß wir den Wählern nicht gleichgültig sind. Allen danken wir für ihre verschiedenartigen Gefühlsäußerungen, die wir gleichermaßen erwidern.

**Abonnetin E. G.** Auf Seite 899 des Abdruckes finden Sie sämtliche für die Rechtsverhältnisse der Diensthöfen maßgebenden Bestimmungen zusammengestellt.

**Abonnet D. J.** Zwischen Ihrer Anfrage und der heutigen Antwort ist ein längerer Zeitraum verstrichen, der hauptsächlich aufgerechnet hat, um das Viehen, von dem Ihr Hund gelodet wird, zum Stillstand zu bringen.

**Abonnet E. D. S.** Unter Trödelhandel versteht man den Ankauf und Verkauf von alten gebrauchten Sachen, namentlich alten Metallgeräth, alten Kleidern, Betten, Wäsche etc. Der Trödelhandel ist bei uns polizeilich zu unterliegen, wenn Erbschaften vorliegen, welche die Unzuverlässigkeit des Werbetreibenden in Bezug auf diesen Gewerbebetrieb darthun. Ebenso ist der Trödelhandel im Umkreise verboten.

**Abonnet B. W.** Die Anmeldung eines Patents geschieht schriftlich beim Patentamt in Berlin. Liegt eine patentfähige Erfindung vor, so wird sie binnen 8 Wochen angesetzt und wenn kein Widerspruch erfolgt, das Patent erteilt. In Deutschland sind zunächst mit der Anmeldung M. 20 zu bezahlen und nach der Ertheilung M. 30 beizufügen; das zweite Jahr kostet 50, das 3. Jahr 100 u. s. f. Die Nichtbezahlung der Taxen innerhalb der ersten drei Monate nach Fälligkeit hat das sofortige Erlöschen des Patents zur Folge.

**Abonnet A. D.** Es ist von der Opposition während der Wahlkampagne social zusammengekommen worden, daß es nicht möglich war, jede einzelne Unwahrheit und Entstellung sofort in der wünschenswerthen Ausführlichkeit zu entkräften. Dazu fehlte Raum und Zeit. Jetzt, da die Herzen ins Parlament kommen, mögen sie Alles wahr machen, was sie versprochen. Wir werden wenigstens ihre Thätigkeit genau verfolgen und die Wähler darauf hinweisen, wenn die Thaten mit den Worten sich in Widerspruch setzen. Dessen dürfen Sie sich überzeugt halten.

**Disputatskrämmer.** Man sagt au rovaix. **Lehrer:** es hat Bogen und auch die bekannten Schachbühner gegeben.

**Lehrer Abonnet J. G. K.** Nicht gezogen. **Abonnet hier.** Die betr. Prüfung wird auch für Baden gelten; nur ist eine diesbezügliche Eingabe unter Vorlage des Prüfungsattestes dem Gr. Bezirksamt des Ortes, wo Sie sich niederlassen wollen, vorzulegen.

**Abonnet J. K. hier.** Die Blankbriefe der Rheinischen Hypothekendarlehen sind als solche Wertpapiere, wie sie zur Anlegung von Wandelgeldern angeschafft werden dürfen, gesetzlich anerkannt. Auch Anlage bei einer Sparkasse mit Gemeindepflicht ist zulässig.

**Abonnet E. S. hier.** Durch die Wahl hat sich die Antwort auf Ihre Frage verzögert. Man trage erst Schminke auf und dann Wader, so bleibt der letztere auf der Waise haften.

**Langjähriger Abonnet.** Der Feinsipal ist nur verpflichtet, eine Bescheinigung über Eintritt und Austritt seines Weibchens auszustellen, nicht aber denselben im Zeugnis zu loben oder zu tadeln.

**Abonnet E. S.** Da Sie ein so großer Lateiner sind, verheihen Sie wohl auch das Wort: De gustibus non est disputandum.

**Abonnet A. S.** Die Stärke der Parteien am Schlusse der letzten Legislaturperiode war folgende: Conservative 78; Reichspartei 39; Nationalliberale 89; Freisinn 36; Wilde 2; Centrum 98; Volkspartei 1; Sozialdemokraten 11; Arbeiter 14; Polen 13; Welfen 6; Dänen 1; Antisemiten 1. Ueber die andere Frage hat Sie wohl inzwischen unsere Statistik aufgefunden.

**Abonnet J. J.** Ihre Frage läßt sich nicht so leicht beantworten. Denn vor Allem wäre festzustellen, welches der schönste Walzer von Strauß ist, der ganze Bände von Walzern componirt hat und noch täglich componirt. Und über diese Frage läßt sich schwerlich eine Einmüthigkeit erzielen, zumal Strauß erst kürzlich für den Wiener Rathhausball einen ganz phänomenalen Walzer componirt hat.

**Langjähriger Abonnet A. D. A. S. 10.** Die Kündigung des Mietvertrages richtet sich, wenn nichts anderes vereinbart ist, stets nach dem Zahlungstermin.

**Primaner B. W.** Man muß nicht gleich Alles ablehnen.

**Abonnet M. S. J. J. und andere hier.** Art 24 der Reichsverfassung lautet: „Für Auflösung des Reichstages während der Legislaturperiode ist ein Beschluß des Bundesraths unter Zustimmung des Kaisers erforderlich.“ Darnach kann er so oft aufgelöst werden, als es dem Bundesrath und dem Kaiser erforderlich erscheint.

**Mehrere Abonneten.** Sie täuschen sich. Ueber das Verordnen des Angeklagten ist das Concursverfahren niemals verhängt worden.

**Abonnet B. M.** Auch die Geschichte vom „Stimmenfang“ ist nicht abel, dieselbe wird uns aber von mehreren Seiten berichtet, muß also häuslicher Passiert sein.

**Langjähriger Abonnet.** Achtundvierzig Normal-Arbeitsstunden mit 5-6 M. Tagelohn ist ein hübsch viel verlangt; wenden Sie sich nur vertrauensvoll an unseren neuen Dreyen Reichstags Abgeordneten. Welcher kommt es noch so sehr, daß der Arbeiter nur einmal in der Woche ins Geschäft zu kommen braucht, wenn er nämlich seinen Lohnholt.

**Abonnet S. G. J. hier.** Sie können sich zum Zwecke der Musterung an Ihren Heimathsort überweisen lassen, müssen dieses aber durch persönliche Abmeldung sofort hier auf der Kanzlei des Bürgermeisters besorgen.

**Anna-Marie.** Das süße Wort „Krapfen“ ist Wienerischen Ursprungs. Gegen Ende des 16. Jahrhunderts erfand eine Mandollettibäckerin zu Wien dieses lustige Gebäck, die Frau hieß Cäcilia Krapfen und nach ihr nennen sich heute noch die „Krapfen“.

**W. S. 25. Gotba.** **Abonnet hier.** Die Geschichte vom kleinen Schneiberlein, dem seine Bekannten voris machten, daß nur derjenige wahlberechtigt sei, der 1 Meter 50 cm. messe und der trotz allen Redens und Streckens es doch nur auf 1 Meter 33 Centimeter gebracht hat, ist nicht abel. Richtiger wäre es allerdings, wenn man ein bestimmtes Maß von Verstand von jedem Wähler verlangte würde.

**Abonnet Fr. K.** Die Gedanken Ihres Gedichtes sind nicht abel. Auch die Form zeugt von poetischer Anlage, aber das Versmaß ist nicht correct genug durchgeführt.

**Abonnet D. hier.** In der „Königlichen Zeitung“ finden Sie das, was Sie suchen und was Sie am meisten interessieren dürfte.

**Ruma Tardis hier.** Unser Pariser Correspondent hat sein Urtheil über die Aufnahme von Goethe's Gemont in französische Uebersetzung aus eigener Anschauung geschrieben. Zahlreiche Blätter der franz. Hauptstadt berichteten in gleichem Sinne. Wir haben übrigens mit Genugthuung Ihren uns angeforderten Auschnitt aus dem „Rappel“ gelesen, der ein weiser Rabe zu sein scheint, indem er unserm vaterländischen Dichter mehr Gerechtigkeit widerfahren läßt.

**Lehrer Abonnet.** Die meisten Lebensversicherungs-Gesellschaften gewähren auf Posten ihrer Versicherter, wenn diese während einer Reihe von Jahren ihre Prämien pünktlich bezahlt haben, kleine Darlehen.

**Abonnet D. W. hier.** Die für die Hauptwahl abgeschlossene Liste der Stimmberechtigten bleibt auch jeweils für die Stichwahl maßgebend. Es ist verboten, daran in der Zwischenzeit Änderungen vorzunehmen.

**Abonnetin J. K. S. J.** Wandtschneide im Austrage des rechtmäßigen Eigentümers weiter zu verkaufen, ist nicht strafbar.

**Abonnet A. S. hier** wünscht die Frage beantwortet zu wissen: Welcher Planet regierte das gemeinsame Jahr 1863? Vielleicht ertheilt einer unserer in der Abkürzung bewanderten Leser die richtige Antwort.

**G. S. Mannheim.** Das Bürgermeisterrath der betr. Heimathsgemeinde ist zur Auskunft nicht verpflichtet. Wenn Sie aber höflich an den Herrn Bürgermeister persönlich Ihre Bitte richten, gibt er Ihnen gewiß die gewünschte Auskunft, wenn Sie ihm sagen, aus welchem Grunde Sie dieselbe wünschen.

**Mehrere Abonneten hier und auswärts.** Wir haben die Tage, an denen das Oberammergauer Passionsspiel zur Aufführung gelangt, bereits früher veröffentlicht, wiederholen aber hier den Spielplan im allgemeinen Interesse: 18. Mai Hauptprobe; Aufführungen finden statt am 1., 8., 15., 18., 22., 25., 29. Juni; 6., 13., 20., 23., 27. Juli; 3., 6., 10., 17., 20., 24., 31. August; 3., 7., 14., 21., 28. September.

**Abonnet M. K. Käferthal.** Wenn sich in einer Briefkasten eine Ausgabestelle für Briefe befindet, so kann der Condukteur verlangen, daß sich die Passagiere dieselbst mit Briefen versehen; nicht aber kann verlangt werden, daß man einen Schoppen dazu trinkt.

**Abonnet S. Friedrichsfeld.** Die Sache bleibt am besten berufen.

**Abonnet R. Ladenburg.** Wir kämpfen gegen die Sache und nicht gegen die Person. Gegen letztere wenden wir uns nur, wenn wir angegriffen werden.

**Freund der Wahrheit, Heidelberg.** Daß der Betrug nicht abel, ist unbestritten und sich damit den Dank aller Vaterlandsfreunde erworben hat, trug ihm nur Dohn und Svott ein. Glauben Sie uns, es ist die Zeit da, in der es gefährlicher ist, die Wahrheit noch unten zu sagen, als nach oben.

**Abonnet J. K. Rukloch** wünscht die Adresse von Casarienvogel-Büchern.

**J. S. Oberkessenz.** Inhalt des fragl. Geschenkwerths ist uns vorläufig in den Details noch nicht bekannt, wir werden übrigens sobald derselbe uns zugänglich gemacht wird, darüber referiren. Sie wenden sich in dieser Angelegenheit am besten direkt an Ihren Herrn Vertreter im Landtage.

**Abonnet E. S. Donneschingen.** Die getrennte Aussprache von St. am Anfang eines Wortes ist namentlich Dialekt in den Hanfesstädten und im Hannoverschen, auch im Waldburgischen. Richtig ist nur die Aussprache mit weichem Sch. -Mann. Sie haben unbedingt Recht.

**Abonnet E. D. Frankenthal.** Der Collecteur der preuss. Classenlotterie hat die Pflicht die Auszahlung kleinerer Gewinne 10%, bei größeren 15% zu Gunsten des Fiscus in Abzug zu bringen. (Fortsetzung folgt.)

#### L. J. Peter, Möbelfabrik, Mannheim

Kollieferant Sr. Maj. Hoheit des Großherzogs von Baden. Fabrik u. Lager: C. 8. 3 - Ausstellungsstraße N. 2. 8. Uebernahme von completen Wohnungs-Einrichtungen incl. Vorhänge, Teppiche, Lächer, Decorationsgegenstände etc. Großes Lager von fertigen Möbeln in der einfachsten bis zur reichsten Durchföhrung. Eigene Werkstätte für Einmalige. Kollieferungsbereit. 20 Musterzimmer in jeder Preislage. König Ludwigstraße 134/135 Mannheim

Meis's Stofftragen, Manschetten und Vorhemdchen sind aus starkem, pergamentähnlichen Papier gefertigt und mit einem leimähnlichen Weibstoff überzogen, was sie der Leimwäsche im Aussehen täuschend ähnlich macht. Jeder Krage kann bis zu einer Höhe getragen werden, wird aber, wenn unbrauchbar geworden, einfach weggeschleudert und trägt man daher immer nur neue Kragen zu. Meis's Stofftragen übertreffen aber die Leimtragen durch ihre Weichheit, mit welcher sie sich, ohne den Hals zu drücken, um denselben legen und daher nie das unangenehme lästige Krage und Reiben von zu viel oder zu wenig oder zu hart gewaschenen Leimtragen herbeiföhren. Ein weiterer Vorzug von Meis's Stofftragen ist deren leichtes Gewicht, was ein angenehmes Gefühl beim Tragen erzeugt. Die Knopflöcher sind so stark, daß deren Haltbarkeit bei richtiger Auswahl der Halsweite ganz außer Zweifel ist.

Meis's Stoffwäsche steht daher in Bezug auf vorzüglichen Schnitt und Sitz, elegantes und bequemes Waschen und dabei außerordentliche Billigkeit unerreicht da. Sie kostet dabei kaum mehr als der Wäsche für leimene Wäsche. — Mit einem Duzend Herrenkragen, das 60 Weimige kostet, Knabenkragen schon von 55 Weimig an kann man 10 bis 12 Wochen ausreichen. Für Knaben, die ja bekanntlich nicht immer mit ihrer Wäsche umgehen, sind Meis's Stofftragen außerordentlich zu empfehlen, was jede Hausfrau nach Versuch von nur einem Duzend sofort einsehen wird.

Für alle Reisenden ist Meis's Stoffwäsche die bequemste, da erfahrungsgemäß leimene Wäsche auf Reisen meist sehr schlecht behandelt wird.

Weniger als ein Duzend von einer Form und Weite wird nicht abgegeben.

Meis's Stoffwäsche wird in fast jeder Stadt in mehreren Geschäften verkauft, die durch Plakate kenntlich sind; auch werden diese Verkaufsstellen von Zeit zu Zeit durch Inserate in dieser Zeitung bekannt gegeben; sollten dem Leser diese Verkaufsstellen unbekannt sein, so kann man Meis's Stoffwäsche durch das Versandgeschäft Meis & Co. in Leipzig, Prag und Wien beziehen, welches auch das interessante illustrirte Preisverzeichnis von Meis's Stoffwäsche gratis und portofrei auf Verlangen an Jedermann versendet, auch die Bezugnahme am Orte angibt. 78781

#### Jacob J. Reis, Mannheim, G. 2. 22

Nabe des Spisemarktes. Möbelfabrik und Lager aller Sorten Polster- und Kastenmöbel. 78923

Die Kola-Pastillen von Apotheker Dallmann befeuchten Mund und Rachen, selbst den heftigsten Kopfschmerz augenblicklich (auch den durch Wein und Biergenuss entstandenen). Schachtel M. 1 in allen Apotheken. 72890.

#### H. Niederhöfer, Möbelfabrik, Mannheim.

L. 10 No. 5. 65463. Lager aller Arten Möbel, Anfertigung nach Zeichnungen von der einfachsten bis feinsten Einrichtung.

#### Um beim Erfolg

Annunciren zu helfen. **Erfolg** herbeiföhren, was man vor Allem für eine zweckmäßige Abfassung seiner Inserate, augenblicklichen Satz und die Wahl derjenigen Zeitungen besorgt sein, deren Leserkreis für den publizirten Gegenstand das größte Interesse hat. Die auf diesem Gebiet schon 34 Jahre, also am längsten thätigen Annuncien-Expeditoren Hansenstein & Vogler A.-G., Mannheim, P. 3. 1, kann in vorerwähnten Punkten sowohl wie auch bezüglich der gr. Oesterr. Kostenverparcials jedem Inserenten den zuverlässigsten Rath erteilen und die höchsten Vortheile durch Rahstgebrung bieten. Es ist daher für Jeden, der annunciren will, von äußerster Wichtigkeit, sich an genannte Firma zu wenden.

#### Landespferdezucht-Verein im Großherzogthum Baden.

Bezirksverband Mannheim-Weinheim-Ladenburg. Die Mitglieder und Freunde der Sache werden hiermit zu einer

**Bezirks-Versammlung** auf Sonntag, den 9. März, Nachmittags 1/3 Uhr, in den Badner Hof nach Mannheim freundlich eingeladen.

Der Vorsitzende des Landespferdezucht-Vereins, Herr Hauptmann a. D. Fischer aus Baden-Baden, wird der Versammlung anwohnen. Mannheim, den 4. März 1890. Der Obmann G. W. Reuer.

#### Pferdezucht betreffend.

Da wir im Besitze eines belgischen und eines oldenburger Beschäftigten sind und die neue Dazzeit bereits eingetreten ist, laden wir die hiesigen und auswärtsigen Besitzer von Stuten freundlich ein, dieselben unseren Hengsten zuzuföhren. Näheres in T. 2, 14. 70007

#### Die Direction des landwirthschaftlichen Vereins Mannheim.

#### Für Augenleidende

gibt es kein besseres Mittel, als das seit 1825 weltberühmte, amtlich geprüfte und ärztlich empfohlene **Kölnische Wasser** von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn, zugleich feinstes Toiletten-Parfüm. In Flaschen à 35, 60, 70 und 90 Pfg. Weinverkauf für Mannheim bei

#### Carl Schneider, O 4, 20.



**Grab-Denkmäler**  
reichhaltiges Lager.  
**Bruno Wolff,**  
Bildhauer. 61884  
G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

**Für Confirmanden.**  
500 Stück Ketten in Gold und Silber, Talmi und Nidel, letztere von 1 M. an.  
400 Paar Ohrringe in Gold und Silber, Granat und Corallen etc., letztere von 1 M. 50 an.  
400 Stück goldene Ringe von 3 M. an.  
100 Stück Kreuze von 2 M. an.  
200 Stück Taschenuhren in Gold, Silber und Nidel, letztere von 12 M. an. 78964  
Silberne Remontoir-Uhren, 8 Steine, 18 M.  
Für sämtliche Waare schriftliche Garantie.  
**J. Kraut, T 1, 1, Breitestrasse.**

**Grab-Denkmäler**  
von einfachster bis feinsten Ausführung  
empfiehlt  
**Ehrenfried Meyer,**  
Bildhauer.  
Atelier und Lager befindet sich am Friedhof, neben der Gärtnerei des Herrn Kocher. 71308

**Trauer-Hüte**  
in Crêpe Grenadine u. Cachemire  
empfiehlt in reichster Auswahl am billigsten  
**Babette Maier,**  
F 6, 8. Modes. F 6, 8.



**Buchen-Brennholz.**  
Ich habe von einer Holzwarenfabrik eine größere Partie trockenes Buchen-Abfallholz übernommen und offerire solches à Markt 1.20 per Ctr. frei an's Haus geliefert. 72524  
Teleph. Nr. 436. Friedrich Grohe, K 2, 12/14.  
Kohlen- und Holzhandlung.

**Gustav Jacobi's Couristenspaster**  
Neu! **Sühneraugen,**  
barte Haut an den Besen u. Fußsohlen. 72546  
In Dosen à 75 Pfg. — Erfolg garantiert.  
Alleiniger Depot Mannheim:  
**Felikan-Apotheke.**  
Man verlange Jacobi's Couristenspaster.  
Haupt-Vertrieb: G. Jacobi, Weikersdorf b. Baden N. O.

**G 7, 12 1/2. Empfehlung. G 7, 12 1/2.**  
Ich bediene mich hierdurch die ergebende Mitteilung zu machen, daß ich mein Geschäft als  
**Ofensetzer**  
wieder selbst betriebe und empfehle mich in Reparaturen und Ausmanern von Öfen, unter Aufsicherung reeller Bedienung.  
**F. Englert, Ofensetzer, G 7, 12 1/2.**

**Cibils**  
  
Paris 1889, Goldene Medaille.  
Köln 1889, Ehrendiplom mit Stern.  
**Fleisch-Extrakte und Papaya-Fleisch-Pepton.**  
23 Medaillen und Ehrendiplome.  
66931

**Zum rothen Haus,**  
Ludwigshafen a. Rh.  
Restauration von Frd. Wagner.  
Friedenheimer-Strasse 11. — Ecke der Gartenstraße.  
Einem verehrlichen Publikum Mannheims und Umgebung sowie meinen alten Freunden und Gönnern theile ich hierdurch ergebend mit, daß ich die obige Restauration, die neu erbaut, sehr geräumig und hübsch eingerichtet ist, seit einiger Zeit eröffnet habe. 72051  
Ein freundliches Nebenzimmer mit Klavier bietet bei Familien-Ausflügen einen angenehmen Aufenthalt und ist in dem Haupt-Restaurantlocal ein neues hübsches Billard aus der bekannten Billardfabrik von J. B. Dorfelder in Mainz aufgestellt.  
**Vorzüglihe reine Weine aus den Kellereien der Gebr. Esel in Deidesheim.**  
1a. Winter-Lagerbier aus dem Frankenthaler Brauhaus.  
**Vorzüglihe Küche bei mäßigen Preisen.**  
Restauration zu jeder Tageszeit.  
Mittags im Abonnement und à la carte.  
Mit der Bitte um freundlichen, recht zahlreichen Besuch empfehle mich  
**Frd. Wagner,**  
langjähriger Küchen-Chef im Deutschen Hof in Mannheim und anderen größeren Hotels.

**„Goldener Stern“, B 2, 14,**  
gegenüber dem Theater.  
Von heute an vorzüglichen Mittagstisch von 80 Pfennig an aufwärts. 78704  
Ant. Kührtreiber.

**Deinhard & Co. in Coblenz,**  
Feinste Deutsche Schaumweine.  
Lager bei deren Vertreter:  
**Carl Betz, Ringstraße, J 7, 13b.**  
Telephon Nr. 154. 71942

In unmittelbarer Nähe der  
**Trambahnhaltestelle.** 64289  
Kalt und warme Bäder,  
röm., irische u. russ.  
Dampfbäder.  
**G 7, 10 Friedrichsbad G 7, 10**  
Eleganter  
Donchejaal mit  
Marmorbassin. Abends bei elektr.  
Beleuchtung. Massage in u. außerhalb der Anstalt.

**Q 1, 10. Kommunionkerzen Q 1, 10.**  
prima reines Wachs, verzert und unverzert,  
empfiehlt billigt. 73410  
**J. Brunn, Seifen- und Lichtfabrik,**  
Q 1, 10.  
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Rein Husten mehr!**  
Retinastern.  
Wer sich zeitig vor Husten, Heiserkeit, Hals- und Brustleiden, sogar Athemnoth schützen will, nimmt die anerkannt bewährten und ärztlich empfohlenen  
**F. W. Gülich's Zwiebelbonbons.**  
Jeder Beutel ist mit schwarzem Retinastern versehen und zu haben à Beutel zu 20 Pfg. in Mannheim bei Herrn Wegner, L. 4, 7, Rich. Müth, Redarvorstadt, 20 2, 2. In Redaran bei Det. Wintler. In Neppenheim bei Daniel Schamber. In Reich bei Jar. Schotter. In Waldhof bei G. A. Spiegelhalter. In Weinsheim bei G. Gruber und Ad. Köh. Dandlung. 70644

**Walzer für Klavier.**  
Strauß: Kaiserwalzer  
Kathausballtänze  
Puppenwalzer aus Puppensee.  
Sicherer: Wiener Walzer.  
Naturtänzer.  
v. Rastgewski: Hiesburger Hölde.  
Wagner: Das ist mein Wien.  
Wilder: Am Redarstrand.  
Garney: Neue Rennet-Walzer u. c.  
vorrätig bei 78901  
**K. Ferd. Heckel,**  
Hofmusikalienhandlung.

**Pianino's etc.**  
neu und gebraucht zum Verkauf und Vermietung bei  
**A. Döcker,**  
O 2, 9.  
78547

**F 5, 11. F 5, 11.**  
**Für Confirmanden**  
empfehle eine große Auswahl kleinerer Herren- und Damenremontoiruhren von 18 Mark an, mit und ohne Goldreife unter 5jähriger Garantie.  
Lager in goldenen Uhren, Ringen, Ketten, Medaillons etc. zu ganz billigen Preisen. Silberne Schließ-feluhren zu 10 M.  
**Jean Frey, Uhrmacher,**  
F 5, 11. 78472

Ein großer Posten  
**Reste Buxkin u. Kammgarne**  
zu Hosen u. ganzen Anzügen geeignet, werden bedeutend unter Fabrikpreis in  
**M 5, 5, parterre**  
abgegeben. 71175

**Billigste Bezugsquelle für Herrn- u. Knabenanzüge**  
**M. Trautmann,**  
**H 1, 5.**  
Empfehle mein reichhaltiges Lager in selbstverfertigten Herren-, Burschen- und Knaben-Anzügen aus anerkannt guten Stoffen zu den billigsten Preisen. 70229

**Zur Confirmation**  
empfehle mein reichhaltiges Lager in sämtlichen Sorten  
**Schäften**  
schon von Mark 2.50 an per Paar. 78043  
**Jsidor Heinsheimer**  
Schuhmacher-Artikel.  
Q 2, 17. Q 2, 17.

**Lehr-Institut für wissenschaftliche Zeichenkunst Henry Sherman**  
lehrt ohne Wechselgeld in kurzer Zeit seine neu verbesserte Methode, Kleinmalerei etc. einrichten. Unterricht in allen Arten der Zeichenkunst. Preis 10 M. 40 Berlin W., Leipzigerstr. 60 72658

**Gummi-Artikel**  
empfiehlt P. Sochmann, Magdeburg. Ausführliche Preisliste geg. 10 Pf. Porto. 78900

**Für Hundefreunde!**  
Hunde werden geschoren, in Pflege und Dressur genommen von  
**F. Danz, Hundeschürter,**  
J 7, 19 1/2. 73717  
Eine große Partie Taschenschuhe für Männer, gegen billigen Preis abzugeben.  
Kob. Expedition. 73776

**Geirath.**  
Ein 19. Mann, 25 J. a., von angenehmem Aussehen mit scharfer Kaufm. Stellung, wünscht, weil ohne Damenbekanntschaft, mit einem hübschen, etwas vermöglichen Fräulein, nicht über 15 J. a., in Correspondenz zu treten. Discretion verlangt und zugesichert. 78830  
Vernünftiges Offert, wenn möglich mit Photographie, welche eventl. zurückgeschickt wird, sub G. S. 78827 a. d. Exp. d. Bl.

**Red Star Line**  
Rohle Stern Linie  
König. Belg. Postexp. von  
**Antwerpen**  
und  
**Philad New York**  
Philadelphia  
Schnellste Fahrten, gute Verpflegung, billige Preise.

Bestell. ertheilen  
von der Beek & Marsil  
in Antwerpen,  
**in Mannheim:**  
Conrad Herold,  
Dür & Müller,  
Mich. Wirsching,  
Gundlach & Bärenklau.  
Bogen Fracht: 72837  
Fab. Act.-Ges. für Rhein-schiffahrt und Seetransport in Mannheim. 843

**Zur Messe.**  
Nur für Wiederverkäufer  
Guten großen Posten  
emailirter Eisenwaren  
haben zu billigen Preisen noch abzugeben. 72997  
**Lange & Goldschmidt,**  
Frankfurt a/M.,  
Schäferstraße 15.

Erhalte mit Hermit, tiefsten  
Ladiret, Maler- u. Fächer-  
Geschäften empfehle anzu-  
zeigen, daß ich mit Heutigem auf  
kurze Zeit im Schaufenster des  
Herrn G. Spangenberg,  
J 1, 6/7 und später in meiner  
Wohnung Q 5, 2, im Hause  
des Herrn Ladiret Wily. Wis-  
schele, M u K r über  
Marmor-, Holz-, u. Bronze-  
Imitation  
ausstelle. 78067

**Specialität.**  
**C. Weber,**  
Holz- und Marmoraleter.  
Die besten  
unverdorbenen  
St. Jacobs-  
Magentropfen  
gegen Magen- u.  
Darmkatarrh,  
Wagentrampf  
und Schwäche,  
Kolik, Sodbren-  
nen, Ubel, Er-  
brechen, Nüß-,  
Leber-, Nieren-  
Leiden etc. sind  
bis jetzt das anerkannt beste Ma-  
geneliquir, und sollte kein Kranker  
dasselbe unversucht lassen; à  
Flasche 1 und 2 M.  
Professor Dr. Lieber's höchst  
Nerven-Exir,  
das beste Heilmittel gegen die  
verschiedenen Nervenleiden à Fl.  
zu 1 1/2, 3, 5 und 9 M. Ausfüh-  
liches im Buche „Krankentrost“  
gratis und franco zu haben bei  
M. Schulz, Emmeth.

Zu haben in den bekannten  
Verkaufsstellen. Depôt:  
Otto Kappes, Oberbach; R.  
W. Treusch, Erbach; Uni-  
versitäts-Apotheke, Heidel-  
berg; C. Th. Chelius,  
Ludwigshafen. 65614  
**G. & D. Albers, Hamburg** liefern  
hülfenreies **Reisfutttermehl**  
24-28% Fett und Protein und  
50-60% stickstoffreie Nährstoffe  
enthaltend, mindestens 24% Fett  
und Protein garantiert, als bil-  
ligstes, nahrhaftestes u. gesund-  
stes Kraftfutter für Milchkuhe,  
Mastkälber und Schweine.  
Jeder Sack ist mit Plombe  
G. & O. Albers versehen.  
Verkaufsstellen werden an allen  
größeren Orten errichtet. 70018

Artikel aller  
Arten hochfein.  
Preisliste gratis u. franco. 71504  
**H. S. Theising jr., Dresden.**

**Heimliche Gewohnheiten,**  
(Cranie) u. der Folgen. Hüllat.,  
Beiflug, Impotenz, Lammli.,  
Geschlechtskrankh. hist. u. G.  
rante Dr. Mengel, nicht appro-  
birter Arzt, Hamburg, Siefer-  
straße 20. Kass. Brieflich. 72386  
Vänder werden unter streng-  
ster Verschwiegenheit in u. aus  
dem Reichthum belorgt. 73154  
T 2, 9, Laden.

# Restaurant „Löwenkeller“

gegenüber dem Stadtpark. Schönstes Local Mannheims. gegenüber dem Stadtpark.

## Salvator-Musikant

Sonntag, 9. März im Jahre 1890, Vormittags 11 Uhr  
 Aufsieh des rühmlichst bekannten Salvator-Löwenbräu.  
 Nachmittags Fortsetzung des Musikants des edlen Gerstenlases, dazu Nürn-  
 berger Bratwürstchen, Schweinsknöcheln mit Sauerkraut, zubereitet mit Champagner.  
 Zur zahlreichen Beteiligung ladet an diesem Feste alle Verehrer des edlen  
 Gerstenlases ganz ergebenst ein.

M. Stammel.

## Cafe Dunkel!!

E 3 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, E 3, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
 Der Musikant des Münchener Bürgerbräu-  
**SALVATOR**

beginnt  
**Samstag, den 8. März,**  
 mit dem Glockenschlag 6 Uhr in den festlich beleuchteten Räumen des  
**Cafe Dunkel.**

Stoff ganz großartig und unübertrefflich.  
 Die obligate Salvator-Musik wird von der renommierten Kapelle  
**Petermann** ausgeführt.

Sonntag, den 9. März,  
 Fortsetzung der Salvator-Feierlichkeiten.

Auf! in's Cafe Dunkel!  
 !! Trinke Jeder, fehle Niemand!!

Hochachtungsvoll  
**Emil Anna, Besitzer.**  
 NB. Nürnberger Bratwurst mit Sauerkraut.

## Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir in  
**N 3, 9 Kunststrasse N 3, 9**  
 neben Herren Wronker & Cie.  
 eine Niederlage unserer selbstgefertigten

## Reise-Artikel

eröffnet haben und empfehlen unser reichhaltiges Lager in Rohrplatten,  
 Fournier- und Holzreisefässer, Handkoffer, Engl. Leder-Säcke,  
 Taschen aller Art, Plaidhüllen u. s. f. ferner

## Portefeuillewaaren

in großer Auswahl alles in nur solider Qualität zu billigsten Preisen.  
 Musterkoffer für alle Branchen werden angefertigt, sowie alle in  
 unser Fach einschlagende Reparaturen schnell und billigt ausgeführt.

Hochachtungsvoll  
**Gust. Pfisterer & Cie.**  
 Reiseartikel-Fabrik.

## Fachschule für Schuhmacher.

Leisten-Modelle geschlich geschüht  
**Naturgemässe Fussbekleidung.**  
 Anstalt naturgemäher, normaler und ortho-  
 pädischer Fußbekleidung.  
 Werkstätte für Anfertigung von Formen,  
 geometrischen Modellen und Leisten nach anatomi-  
 scher Beschaffenheit der Füße.  
**Abformen in Gips.**

Jede gewünschte Art und Form der Fußbekleidung  
 wird in feinsten Ausführung unter Zugrundelegung geome-  
 trischer und anatomischer Grundsätze mit Garantie ange-  
 fertigt. Kunden und ärztliche Referenzen ersten Ranges.

Joh. Altmann, Mannheim, Q 3, 20.



Ein Kind  
 besserer Herkunft, nicht unter 3  
 Jahren, wird von einer Familie  
 aus dem Lande in gute Pflege  
 genommen. Offerten unter K. G.  
 G. Rind befördert die Expedition  
 dieses Blattes

Hypothekendarlehen  
 in jedem Betrage besorgt prompt  
 und billig  
**Ernst Weiner,**  
 D 6, 15.

Mt. 27,000  
 ganz oder getheilt zu möglichem  
 Zinsfuß, jedoch nur auf 1. Hypo-  
 thek auszuliefern.  
**Häcker N 3, 9, 3. Stod.**

## F 3,8 Jacob Ebler F 3,8.



## Reeller Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe.  
 Sämtliche Waaren werden von  
 heute ab, zu jedem annehmbaren  
 Preise abgegeben; da mein Ge-  
 schäft vollständig auflöse.

Das Lager besteht: in fertigen  
 Betten, Federn, Bettdecken, Lep-  
 pichen, Bett- und Küchenwäsche.  
 Fertigen Damen- und Kinder-  
 Kleidern, Kleiderstoffe, sowie große  
 Auswahl in Damenwäsche.

Der Laden nebst Einrichtung,  
 mit oder ohne Wohnung, ist zu  
 vermieten.

NB. Auch kann das ganze Lager nach Vereinbar-  
 ung sofort übernommen werden.

## Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Zeigen hierdurch ergebenst an, dass wir mit dem 4. März ein  
**Decorationsmaler- und Tüncher-Geschäft**

## Barchfeld & Böttner

eröffnet haben.  
 Indem wir bitten, unser Unternehmen mit vollem Vertrauen unterstützen zu wollen, ver-  
 sichern wir, dasselbe mit gediegener Arbeit und rascher Bedienung zu rechtfertigen.  
 Hochachtungsvoll

Geschäfts-Aufträge beliebe man bis 31. März in unsere Werkstätte, G 7, 25, sowie vom  
 1. April an in unser Atelier G 7, 27 Parterre gelangen zu lassen.

## Geschäfts-Übernahme & Empfehlung.

Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige,  
 daß wir mit Heutigem das Haus Litera **O 6 Nr. 3 & 4, Heidelbergerstraße**  
 käuflich erworben haben und in demselben das bisher von Herrn Carl Schneider  
 betriebene

## Colonial-, Material- & Farbwaarengeschäft

weiterführen.  
 Durch streng reelle Bedienung hoffen wir die Zufriedenheit unserer werthen  
 Abnehmer zu erlangen und bitten um geneigtes Wohlwollen.  
 Mannheim, den 1. März 1890.

## Gebrüder Zipperer.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich  
 mein **Manufactur- u. Kurzwaaren-  
 Geschäft** an Herrn Carl Emil Herz  
 hier, käuflich abgetreten habe und indem ich  
 für das mir in so reichem Maße geschenkte  
 Vertrauen verbindlichst danke, bitte dasselbe  
 auch auf meinen Nachfolger übertragen zu  
 wollen.

Hochachtungsvoll  
**Eduard Max.**

Auf obige Mittheilung des Herrn Ed-  
 Max höfl. Bezug nehmend, zeige ich hiermit  
 an, daß ich das von demselben übernommene

## Manufactur- u. Kurzwaaren- Geschäft

mit dem von mir seit 12 Jahren betriebenen  
 Geschäfte vereinigt habe und in den Lokal-  
 täten des Hauses

**S 1, 5 Breitestrasse**  
 weiterführe.

Das dem Herrn Eduard Max seit  
 einer langen Reihe von Jahren geschenkte  
 Vertrauen bitte ich auch auf mich zu über-  
 tragen und mir das selbster bewiesene Wohl-  
 wollen zu erhalten.

Hochachtungsvoll  
**Carl Emil Herz,**  
 S 1, 5 Breitestrasse.

## F 1, 9 Gebrüder Hahn

empfehlen 73000  
**Confirmanten-Anzüge**  
 von 10, 15—30 Mt.,  
**Serren-Anzüge**  
 von 12, 20—40 Mt.,  
**Knaben-Anzüge**  
 von 2, 5—15 Mt.,  
**Hosen und Westen**  
 von 2.50, 5—15 Mt.  
**Gebrüder Hahn,**  
 F 1, 9, Marktstraße.

## Gehöröl-

Extrakt des Herrn  
 Nach viermaliger Anwendung des  
**Gehöröl-**  
 Extrakt des Herrn  
 Dr. Schippek hörte das lästige  
 Ohrensausen auf. — Meinen besten  
 Dank sagen, zeichne achtungsvoll  
 David Steiner, Baboosa (So-  
 mmer Komitat), 12. Mai 1889.  
 Dieser 68783  
**Gehöröl-Extrakt**  
 ist mit Gebrauchsanwendung für  
 Mt. 3.50 zu beziehen von F. Gi-  
 comelli, Wien, Fünfhaus,  
 Stationsgasse 1.

## Pfänder

werden unter strengster Dis-  
 cretion in und außer dem Reich-  
 thum besorgt.  
**H. G. Fischein, Q 4, 3.**